

Aus dem Alltag einer jüdisch-muslimischen Ehe

Aufgaben zum Video

1. Kennst du diese Wörter?

Bevor du das Video abspielst, bearbeite bitte folgende Aufgabe. Welche Begriffe passen zu der Beschreibung? Wähl alle richtigen Lösungen aus.

1. Welche Begriffe haben etwas mit Religion zu tun?
 - a) die Muslima
 - b) die Bildungsstätte
 - c) der Antisemitismus
 - d) die Glaubensstätte
 - e) das Resultat

2. Welche Wörter beschreiben eine Meinung oder innere Einstellung?
 - a) die Haltung
 - b) der Dialog
 - c) das Umfeld
 - d) das Vorurteil
 - e) die Bereicherung

3. Welche Wörter beschreiben eine (gewaltsame) Auseinandersetzung zwischen Menschen?
 - a) der Konflikt
 - b) der Überfall
 - c) die Eskalation
 - d) die Verständigung
 - e) die Überwindung

2. Was siehst du im Video?

Schau dir das Video einmal an. Achte genau darauf, was passiert. Wähl alle richtigen Aussagen aus.

Im Video sieht man ...

- a) eine Familie, die einen Zoo besucht.
- b) ein Brautpaar, das vor einem Priester steht.
- c) einen Gottesdienst in einer Synagoge, also einem jüdischen Gotteshaus.

- d) Menschen, die in einer Moschee, einem muslimischen Gotteshaus, beten.
- e) Fotos einer Familie vor einem Wüstenpanorama.
- f) eine Zeitung auf einem Tisch.
- g) Videoaufnahmen aus einem Kriegsgebiet.
- h) zwei Menschen, die vor einem Publikum aus einem Buch vorlesen.

3. Was wird im Video gesagt?

Spiel das Video noch einmal ab und hör diesmal genau hin. Vervollständige die Sätze. Mehrere Lösungen können richtig sein.

1. Saba-Nur Cheema ...
 - a) ist pakistanischer Herkunft.
 - b) hat ihre Kindheit in Deutschland verbracht.
 - c) beschäftigt sich beruflich mit negativen Einstellungen gegenüber Muslimen.

2. Meron Mendel ...
 - a) wurde in Deutschland geboren.
 - b) berät Institutionen zum Thema Antisemitismus.
 - c) arbeitet in Frankfurt am Main.

3. Saba-Nur Cheema und Meron Mendel ...
 - a) sprechen zu Hause verschiedene Sprachen.
 - b) feiern zusammen sowohl jüdische als auch muslimische Feste.
 - c) betrachten ihre Ehe als einen Beitrag zur Klärung des Nahostkonflikts.

4. Die Familien des Ehepaars ...
 - a) leben in unterschiedlichen Ländern.
 - b) waren von Anfang an offen für die Beziehung von Saba-Nur Cheema und Meron Mendel.
 - c) haben ihre Meinung geändert, nachdem sie die beiden gemeinsam getroffen hatten.

5. Cheema und Mendel schreiben ...
 - a) eine Zeitungskolumne, aus der inzwischen ein Buch geworden ist.
 - b) grundsätzlich nicht über ihre Kinder.
 - c) Reportagen aus Krisenregionen.

4. Übe den Wortschatz!

Wähl für jede Lücke das passende Wort aus.

Meron Mendel und Saba-Nur Cheema sind seit einigen Jahren verheiratet. Immer wieder werden sie gefragt, wie die _____ zwischen einem Juden und einer Muslima funktionieren kann – vor allem seit sie Kinder haben. Auch ihre Familien hatten zunächst _____. Doch die beiden _____ sind für sie eine _____. Über ihren _____ schreiben Meron Mendel und Saba-Nur Cheema die _____ „Muslimisch-jüdisches Abendbrot“. Das _____ daran ist groß. Vor einiger Zeit haben die beiden Meron Mendels Familie in Jerusalem besucht. Dort haben drei Weltreligionen ihre _____: das Christentum, das Judentum sowie der _____. Meron Mendel und Saba-Nur Cheema setzen sich für einen _____ zwischen den Religionen ein.

Islam	Religionen	Kolumne	Glaubensstätten	Bereicherung
Ehe	Dialog	Alltag	Interesse	Vorurteile

5. Welche Wörter sind hier gemeint?

Entscheide, welches Wort durch den Satz umschrieben wird. Wähl für jede Lücke den richtigen Begriff aus.

1. Meine Mutter möchte, dass ich mich ganz selbstverständlich jeden Tag bei ihr melde.

2. Unsere Familien haben sich neulich kennengelernt und viel voneinander gelernt, zum Beispiel über ihre unterschiedlichen Kulturen und Religionen. _____
3. Das Erste, was mein Freund zu meinem religiösen Vater gesagt hat, war eine religionsfeindliche Bemerkung. _____
4. Meine Eltern haben bestimmte Vorstellungen vom Christentum, obwohl sie überhaupt niemanden kennen, der dieser Religion angehört. _____
5. Wir wollen heiraten! Aber unsere Eltern sind nicht damit einverstanden.

6. Bei dieser Veranstaltung waren einige sehr heftige Vorurteile zu hören. Aber einige Personen haben ihre Meinung stärker abgewogen und auch andere Argumente geäußert. _____

- | | | |
|----------------------|---------------------|--------------------------|
| a) der Widerstand | b) die Provokation | c) das Stereotyp |
| d) die Verständigung | e) die Zwischentöne | f) die Erwartungshaltung |

Autor: Philipp Reichert